

ANTRAG

der Fraktion Freie Wähler/BMV

Kultur für Schüler erlebbar gestalten - kostenfreier Eintritt in die Museen unseres Landes

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. sich über Museen mit freiem Eintritt im In- und Ausland zu informieren und zu prüfen, ob den Schülerinnen und Schülern in Mecklenburg-Vorpommern kostenloser Eintritt gewährt werden kann.
2. mit den kommunalen und privaten Trägern sowie mit Stiftungen und Vereinen von Museen Verhandlungen über die Erstattung von Eintrittsgeldern für Schülerinnen und Schüler zu führen.
3. in einem zweijährigen Pilotprojekt an einem Tag in der Woche in allen Museen auf Schülereintrittsgelder zu verzichten und den Museen die anfallenden Kosten zu erstatten.
4. das Pilotprojekt während der zweijährigen Laufzeit wissenschaftlich zu begleiten, am Ende zu evaluieren und dem Landtag über die Ergebnisse zu berichten.

Bernhard Wildt und Fraktion

Begründung:

Ein bedeutendes Ziel der Kulturpolitik unseres Landes sollte es sein, möglichst viele junge Menschen dabei zu unterstützen, betreffende Angebote wahrzunehmen und die Teilhabe am kulturellen Leben zu ermöglichen. Eine Hürde, um dieses Vorhaben zu erreichen, ist bis heute die Einnahme von Eintrittsgeldern in Museen. Gerade für finanziell benachteiligte Kinder und Jugendliche gestaltet sich der Museumsbesuch aufgrund fehlender Mittel oft schwierig.

Ein erster Schritt hin zu einem barrierefreien Zugang zur Kultur unseres Landes wäre der Verzicht auf Eintrittsgelder für Schülerinnen und Schüler. Mithilfe eines Pilotprojekts kann ermittelt werden, wie eine flächendeckende Umsetzung des kostenfreien Eintritts für junge Menschen in alle Museen unseres Landes zu realisieren ist. Der bereits vorhandene kostenlose Museumseintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre in die Einrichtungen der Staatlichen Schlösser, Gärten und Kunstsammlungen Mecklenburg-Vorpommern soll auf alle Museen des Landes, unabhängig von der Trägerschaft, ausgeweitet werden. Infolgedessen müssen Verhandlungen seitens der Landesregierung mit den verschiedenen Museumsträgern geführt werden, um den Schülern unseres Landes den barrierefreien Zugang zu den Museen zu ermöglichen.

Die durch den Wegfall der Eintrittsgelder entstehenden Kosten können durch eine Erhöhung der Verkaufszahlen von Katalogen und Postkarten, eine Erhöhung der Preise in der Museums-gastronomie sowie eine Einführung durch freiwillig zu entrichtende Eintrittsspenden kompensiert werden. Des Weiteren soll ein pauschaler Mittelabfluss seitens des Landes den Einnahmeverlust der Träger der Museen ersetzen.